

KOENIG & BAUER NEUE GROSSFORMAT-JUMBOS

Koenig & Bauer bringt eine neue Generation der großformatigen Bogenoffsetmaschinen *Rapida 145* und *Rapida 164* auf den Markt. Die *Rapida*-Jumbos sollen Druckunternehmen fit für heutige und zukünftige Herausforderungen machen und die Anwender im Verpackungs- und Akzidenzdruck dabei unterstützen, wirtschaftlich zu produzieren.

Text und Bilder: Koenig & Bauer

Es ließe sich auch ganz kurz halten: Die beiden Großformat-Serien im neuen Design der Maschinen von Koenig & Bauer sind hoch automatisiert und bieten bei doppeltem Druckformat (und darüber hinaus) Leistungsparameter moderner Mittelformatmaschinen. Aber es sind nicht nur die physikalischen Besonderheiten des Maschinenbaus, die einmal genauer hinschauen lassen – auch Software und Steuerungen sind es, die die Arbeitsabläufe vereinfachen.

Doch zuerst einmal die wichtigsten Eckwerte. Die *Rapida 145* produziert im Bogenformat von 1.060 x 1.450 mm und die *Rapida 164* mit 1.205 x 1.640 mm. Die maximalen Druckleistungen der beiden Maschinen betragen bis zu 16.000 Bogen/h im Kartondruck. Das Highspeed-Paket bringt es auf Spitzenleistungen von 18.000 Bogen/h (*Rapida 145*) und 17.000 Bogen/h (*Rapida 164*).

Verändert hat sich auch das Bedienkonzept. Große Touch-Panels an Anleger, Anlagedruckwerk und Auslage machen viele Taster und weitere Bedienelemente überflüssig. Alle Routineprozesse, die dezentral aktiviert werden sollen, lassen sich genauso komfortabel steuern wie vom Leitstand aus. Eine weithin sichtbare Zustandsanzeige an der Auslage informiert



Die *Rapida 145* präsentiert sich in der neuen Generation erstmals im aktuellen Design aller Druckmaschinen von Koenig & Bauer.

auf einen Blick über den aktuellen Maschinenstatus.

Unterschiedliche Lichtfarben signalisieren, ob die Maschine produziert, sich im Stand-by-Betrieb befindet oder Wartungsarbeiten stattfinden.

Der *ErgoTronic*-Leitstand verfügt über einen Touch-Monitor und einen großen Wallscreen. Alle erforderlichen Informationen sind auf den beiden Bildschirmen dargestellt. Zusatzfunktionen tragen dazu bei, die Produktion in Echtzeit zu verfolgen.

Auf einen Blick liegen Produktionsdaten und weitere Angaben bis hin zu den CO₂-Verbräuchen vor. Als digitaler Schnittpunkt für alle Arbeitsabläufe im Drucksaal kontrolliert der Leitstand das autonome Drucken (eine Folge von Aufträgen), den Zugriff zur

CustomerCommunity (Interface zwischen Anwender und Hersteller) und den Start der einzelnen Maschinenprogramme inklusive Voreinstellungen anhand bereitgestellter oder abgespeicherter Daten.

Und in Bezug auf die Qualitätsüberwachung steht der Leitstand ebenfalls im Mittelpunkt. Drei unterschiedliche Systeme verbinden die Inline-Farbregelung (optional inklusive Graubalance-Regelung) mit den Funktionen Fortdruckkontrolle (*QualiTronic PrintCheck*), Vergleich mit dem Vorstufen-PDF (*QualiTronic PDFCheck*) und Inhaltskontrolle (*QualiTronic PDF HighRes*). Zudem steuern Apps verschiedene Funktionen.

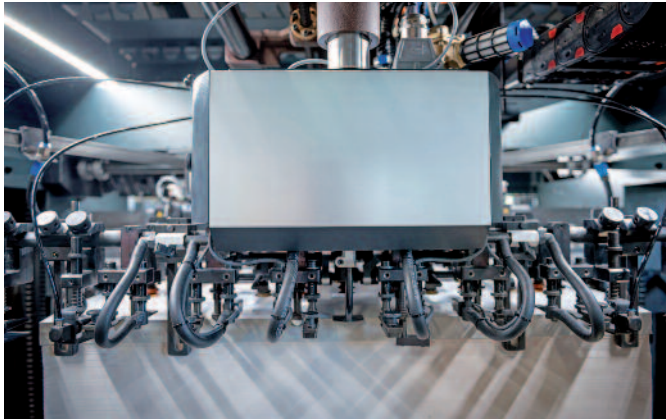
Vorteile für Verpacker

Gerade für ihren Haupt-Einsatzzweck im Verpackungsdruck wartet die neue *Rapida*-Generation mit Verbesserungen auf. Mit 1,2 beziehungsweise 1,6 mm Stärke lag die verarbeitbare Bedruckstoffpalette schon in der Vergangenheit bei sehr hohen Werten, doch bei den neuen Maschinen lässt sich das Spektrum verarbeitbarer Substrate über die 2-mm-Marke hinaus erhöhen. Für Unternehmen, die Starkkarton oder Wellpappen bedrucken und Inline veredeln, ist dies ein gewaltiger Sprung.

Daneben hat sich bei den Maschinenenerhöhungen einiges getan. Fünf Varianten sind verfügbar. Diese decken den Bereich von



Ausschneiden und aufhängen!



Wie hier am Saugkopf des Anlegers gibt es an der gesamten Maschine kaum noch Bedienelemente. Nahezu alle Prozesse lassen sich über Touch-Panels oder den Leitstand steuern.

185 bis 925 mm ab. Die Erhöhungen um 185, 370 und 555 mm lassen sich mit Gussböcken realisieren. Zusatzkosten für ein aufwendiges Maschinenfundament entfallen hiermit.

Verbesserungen in vielen Details

Überarbeitet wurde zudem eine ganze Reihe unsichtbarer, aber wichtiger Details. Dazu gehört die Bogenführung im Bereich Auslage und Auslageverlängerung (Trocknerstrecke). Sie leistet einen wichtigen Beitrag dafür, dass sich bei einem noch größeren Bedruckstoff- und Veredelungsspektrum hohe Druckleistungen bis zu 18.000 Bogen/h realisieren lassen. Dank einer dynamischen Bogenbremse bleibt die Auslage zugänglich und einsehbar. Komplizierte Bogenbremsvorrichtungen oder Abnahmegreifer gibt es auch weiterhin nicht.

Longlife-Greiferwellen mit automatischer Schmierung und eine reduzierte Anzahl an Abschmierpunkten reduzieren den Wartungsaufwand. Gleiches gilt auch für den neuen AC-Antrieb der Rapida-Jumbos. Er arbeitet nahezu wartungsfrei und reduziert zudem den Energieverbrauch. Alle Automatisierungs- und Hochleistungsfeatures der bisherigen Modelle sind auch in der neuen Rapida-Generation verfü-

bar. Das beginnt bei der Variantenvielfalt mit bis zu 16 Druck- und Veredelungswerken, reicht über Zusatzaggregate wie Rolle-Bogen-Einrichtung, automatisch umstellbare Bogenwendung, Lack- und Trockenwerke, Doppelstapel-Auslage sowie Nonstop- und Logistik-Komponenten.

Bei der Automatisierung setzt die neue Rapida-Generation auf die ziehmarkenfreie Anlage, simultane Plattenwechsler, auskuppelbare Farbwerke, simultane Waschprozesse, schnelle Lackform- und Rasterwalzenwechsel etc. Dies macht eine Vielzahl paralleler Prozesse beim Jobwechsel möglich und verkürzt die Rüstzeiten. Auch die Trockner kommen aus der Produktion von Koenig & Bauer.

Über 50 Jahre Erfahrung im Bau von Jumbo-Druckmaschinen in Aggregatbauweise fließen in die aktuelle Rapida 145 und Rapida 164 ein.

> www.koenig-bauer.com



Der Return
on Advertising
Spend
(RoAS*) bei
gedruckten
Mailings
liegt bei
1.190 Prozent.

CMC Dialogpost-Studie 2021

* Der RoAS entspricht einem Faktor von 11,9 auf die Werbekosten zum Umsatz.

**DAS MÜSSEN ANDERE
ERST EINMAL
HINBEKOMMEN!**

DRUCKMARKT
PRINT | PAPER | PASSION